

Interdisziplinäres Denken und Handeln als berufsrelevante Schlüsselqualifikation von Studierenden

Pia Maria Engelhardt, M.A.

EINLEITUNG – DIE UNIVERSITÄT ALS LERNORT FÜR INTERDISZIPLINÄRES DENKEN UND HANDELN

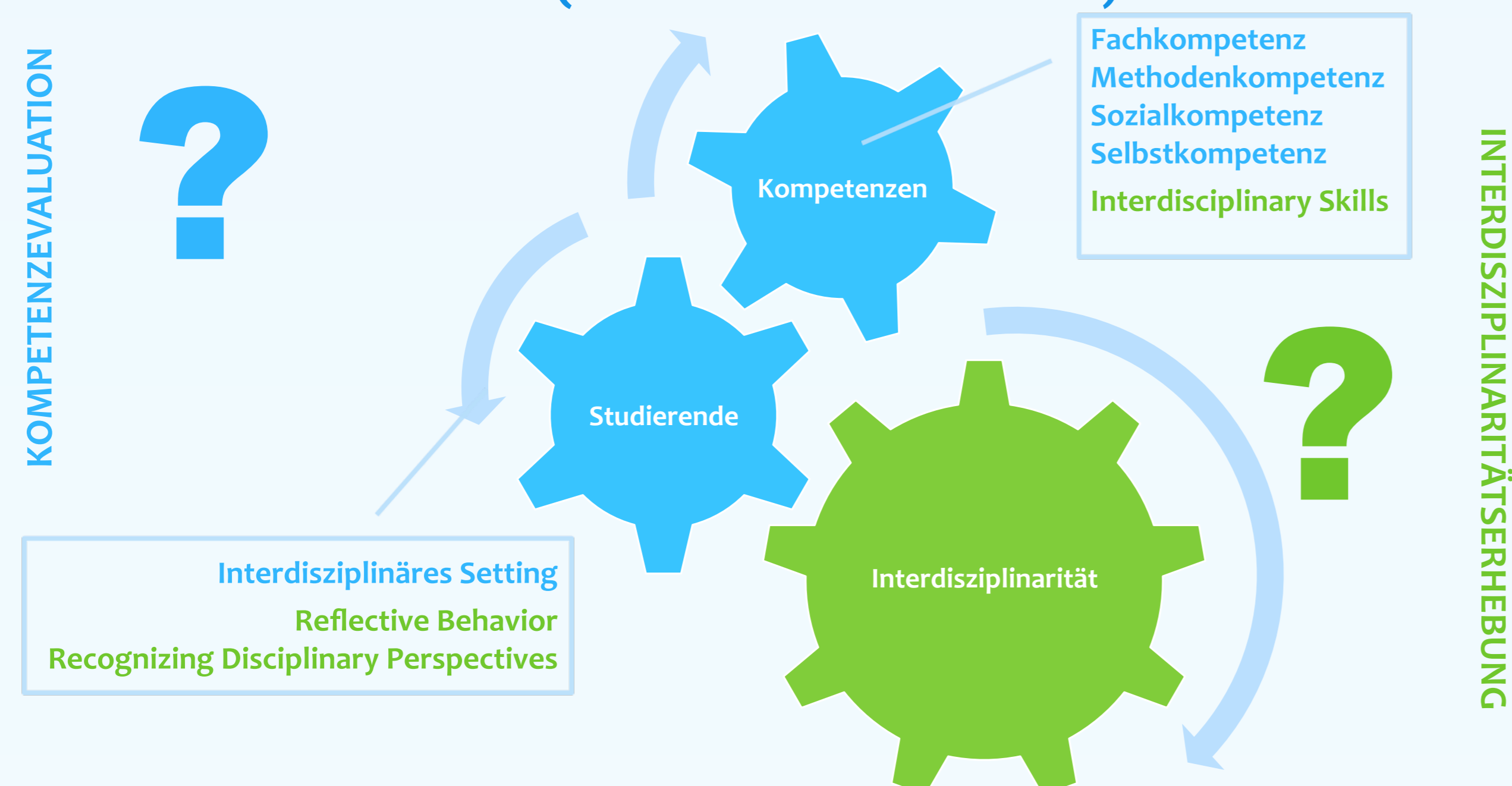
An vielen deutschen Hochschulen wurden in den letzten Jahren zentrale Einrichtungen geschaffen, die über das Fachstudium hinausgehende Studienangebote koordinieren, in denen sogenannte „soft skills“, d.h. soziale und persönliche Kompetenzen, vermittelt werden. Das ProfessionalCenter der Universität zu Köln ist hierfür eine beispielhafte Einrichtung, in der seit 2008 als Studium Integrale bezeichnete überfachliche Studienangebote realisiert werden. Etwa 500 Studierende besuchen pro Semester die Veranstaltungen des ProfessionalCenters und arbeiten hierbei in interdisziplinären Gruppen an Themen wie Gesprächsleitung, Präsentationsstrategien oder Projektmanagement. Neben dem Inhalt der Seminare lernen die Studierenden andere Arbeitsformen als die ihres Fachstudiums kennen, die als überfachliche, berufsrelevante Schlüsselqualifikationen zählen. So lernen sie durch den erhöhten Koordinationsaufwand innerhalb der interdisziplinären Gruppen beispielsweise, wie sie gezielt systematische Vorgehensweisen entwickeln. Durch die Kooperation mit Fachfremden steigern sie ihre Sozialkompetenz, insbesondere im Bereich der Kommunikation und erweitern ihren Horizont durch das Kennenlernen von Denk- und Arbeitsweisen anderer Disziplinen. Diese und weitere Lernaspekte sollen in einer Erhebung nun zusammengefasst unter dem Terminus interdisziplinäres Denken und Handelns näher untersucht werden.

AUSBLICK AUF DIE ERHEBUNG

Das ProfessionalCenter der Universität zu Köln bietet pro Semester etwa 50 Seminare an, in denen Studierende aller Fachrichtungen in interdisziplinären Teams zusammen lernen. Eine Erhebung unter Studierenden soll zeigen, welche Fähigkeiten durch das Lernen in interdisziplinären Gruppen erworben werden und inwiefern diese als berufsrelevant eingestuft werden. Dazu sollen in etwa zehn der am ProfessionalCenter angebotenen Seminare im Sommersemester 2016 zu zwei Zeitpunkten, im Pretest – Posttest Design, insgesamt 100 Studierende mittels eines Fragebogens zur Ausprägung bestimmter **Fähigkeiten interdisziplinären Denkens und Handelns** sowie nach ihrer Einschätzung zur Bedeutung dieser als berufsrelevante Schlüsselqualifikation befragt werden.

Diese quantitative Erhebung soll durch drei **leitfadengestützte Expert*inneninterviews** gestützt werden, die mit Personen geführt werden, in deren beruflicher Kontext Interdisziplinarität von Bedeutung ist, um die Relevanz interdisziplinären Denkens und Handelns praxis- und arbeitsmarktnah einzuordnen.

PERSPEKTIVEN AUF DIE (INTERDISZIPLINÄREN) KOMPETENZEN



FAKTOREN UND MÖGLICHE KORRELATIONEN

Lattuca, Knight & Bergom (2012) haben die Fähigkeit interdisziplinären Denkens und Handelns bereits im Kontext der Ingenieurwissenschaften untersucht. In ihrer Messung wurde nach den **Interdisciplinary Skills**, dem **Reflective Behavior** und den **Recognizing Disciplinary Perspectives** gefragt. Dabei handelt es sich um Fähigkeiten, die speziell durch die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams entstehen können. Diese basieren in der Ausgangsstudie auf einer **Faktoranalyse** von insgesamt **13 Items**, welche unter anderem die Kommunikations-, Führungs- und Teamfähigkeit widerspiegeln. Entsprechend sollen in einem nächsten Schritt Items zur Anwendung im interdisziplinären Hochschulkontext entwickelt werden, die wiedergeben, welche Fähigkeiten erworben werden, die dem Lernen und Arbeiten in einem interdisziplinären Setting zugeschrieben werden können. Darüber hinaus soll nach der Einschätzung der Studierenden hinsichtlich einer möglichen **Berufsrelevanz interdisziplinären Denkens und Handelns** gefragt werden, um diese mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu vergleichen.

LITERATUR

Kocka, J. (1987): Interdisziplinarität: Praxis – Herausforderung – Ideologie. Suhrkamp. Frankfurt am Main

Lattuca, L. R.; Knight, D. B.; Bergom, I. M. (2012): Developing a Measure of Interdisciplinary Competence for Engineers. In: American Society for Engineering Education. Volume 29. Issue 3. Seiten 726 – 239.

Schier, C. / Schwinger, Elke (Hg.) (2014): Interdisziplinarität und Transdisziplinarität als Herausforderung akademischer Bildung. Transcript Verlag. Bielefeld

Kontakt:

Pia Maria Engelhardt, M.A.
pia.engelhardt@uni-koeln.de
0221 – 470 2801



ProfessionalCenter
Universität zu Köln